



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Vom ZIM-Projekt zum Markt

Markteinführung leicht(er) gemacht

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Stand

Februar 2014

Druck

Silber Druck oHG,
Niestetal

Redaktion und Gestaltung

EuroNorm GmbH,
Berlin

Bildnachweis

DNY59 – istockphoto (Titel)
Franz Pfluegl – fotolia (S. 3)
euregiophoto – fotolia (S. 7)



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.

Markteinführung leicht(er) gemacht

Gute Ideen verdienen eine Chance!

Sie haben Ihre Innovation mit Unterstützung des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) umgesetzt und ein Produkt, ein Verfahren oder eine technische Dienstleistung entwickelt. Ihre Forschung und Entwicklung haben Sie weitgehend abgeschlossen.

Aber: Entwicklungsergebnisse sind erst dann eine erfolgreiche Innovation, wenn sie am Markt ankommen.

Sie wissen: Innovationen brauchen Serienreife und oft marktspezifische Anpassungen. Die Produktion muss vorbereitet werden, häufig mit neuen Geräten und Anlagen.

Innovationen verkaufen sich aber nur dann, wenn sie in den Zielmärkten auch „gesehen“ werden. Deshalb möchten Sie jetzt potenzielle Kunden von Ihren Produkten überzeugen.

Sie planen Maßnahmen zur Markteinführung und sehen die auf Sie zukommenden Kosten? Dieser Flyer gibt Ihnen Finanzierungstipps, wie Sie die Ergebnisse Ihrer ZIM-geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekte noch zügiger und leichter auf den Markt bringen können.



Finanzierungstipps zur Markteinführung

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) fördert Leistungen externer Dritter zur Markteinführung Ihres ZIM-Projekts.

Sie haben einen höheren Finanzierungsbedarf? Dann kommen alternativ oder als ergänzende oder anschließende Finanzierung eines ZIM-geförderten oder selbst finanzierten Projekts günstige Kredite der KfW-Bank oder der Förderbanken der Länder in Frage.

- Das BMWi unterstützt Sie im Rahmen des **Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand** durch die zusätzliche Förderung von Dienstleistungen (DL) zur Markteinführung.
- Mit dem **ERP-Innovationsprogramm** bietet Ihnen die KfW-Bank sowohl in der FuE-Phase als auch in der Markteinführungsphase eine ideale Ergänzung an.
- Die **Förderbanken der Länder** stellen Ihnen Instrumente zur Finanzierung der Markteinführung zur Verfügung. Hier finden Sie die richtigen Ansprechpartner.

Verbessern Sie Ihre Erfolgchancen bei der Markteinführung mit ZIM

Sie planen Maßnahmen zur Markteinführung Ihres ZIM-Projekts? Richtig, denn viel zu häufig wird an die Verwertung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse zu spät gedacht.

Aber diese Maßnahmen sind oft mit erheblichen Kosten verbunden. Hierbei unterstützt Sie das BMWi durch die zusätzliche Förderung von Dienstleistungen (DL) zur Markteinführung.

Bei allen ZIM-geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten werden zusätzlich Leistungen externer Dritter zur Unterstützung der wirtschaftlichen Vermarktung der Projektergebnisse gefördert.

 ALLES UNTER EINEM DACH Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten und deren Ergebnisvermarktung			
Entwicklungs- förderung	Förderung von ZIM-Einzelprojekten	Förderung von ZIM-Kooperationsprojekten	Förderung von ZIM-Kooperationsnetzwerken
	zusätzliche Förderung von Dienstleistungen (DL) zur Markteinführung der Projektergebnisse	zusätzliche Förderung von Dienstleistungen (DL) zur Markteinführung der Projektergebnisse	zusätzliche Förderung von Dienstleistungen (DL) zur Markteinführung der Projektergebnisse
Vermarktungs- förderung			

Was wird gefördert?

- **DL** – innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen, d. h. Dienstleistungen zur Unterstützung der Markteinführung Ihrer ZIM-geförderten Projektergebnisse

Tipp: Vergeben Sie Aufträge und profitieren Sie von der Fachkompetenz externer Dritter!

Prozessbeschreibungen Normungsfragen
 Zertifizierungen Handbücher Messekosten
 Schutzrechte Betriebsführungsberatung
 Produkteinführung Werbematerialien
 Patentanmeldungen Produktionsvorbereitung

Wann kann ich DL beantragen?

- Parallel oder spätestens 6 Monate nach Ende der Laufzeit des ZIM-Projekts

Tipp: Beantragen Sie die DL nicht erst nach Projektende, sondern bereits während der Entwicklung.

Wie hoch ist die Förderung?

- Kosten bis 50.000 Euro sind förderfähig (75.000 Euro bei Internationalisierung von Projektergebnissen)
- Fördersatz 50 %
- Pro Antrag mindestens 1.000 Euro Gesamtkosten

Vergeben Sie Dienstleistungsaufträge an Experten

- Betriebsführungsberatung zu
 - Geschäftsfeldstrategie und Innovationsstrategie
 - Marketing und Vertrieb
 - Realisierungskonzept für die Markteinführung
- technische Unterstützung bei
 - Herstellung der Serienreife
 - der Beratung zur Produktionsvorbereitung und Produkteinführung (Normungsfragen wie DIN) sowie Prozessgestaltung
 - Erstellung von Produktdokumentationen und Betriebsanleitungen (einschl. Übersetzungen)
 - Produktblättern und Produktvideos
 - Handbüchern und Prozessbeschreibungen
- Technologietransferdienste
 - Informationen über Forschungsergebnisse
 - Listung in Technologie- und Anwenderdatenbanken
- Schulungsmaßnahmen zur Innovationsumsetzung
- Beratung im Zusammenhang mit dem Erwerb und dem Schutz von und dem Handel mit Rechten an geistigem Eigentum sowie bei Lizenzvereinbarungen
- Beratung bei der Nutzung von Normen
- Kosten für Büroflächen zur Produktpräsentation
- Nutzung von Datenbanken
- Zertifizierungen



Auskunft und Beratung zu ZIM

Tipp: Bringen Sie Ihre Projektergebnisse schnellstmöglich auf den Markt. Lassen Sie sich kostenlos beraten und verschenken Sie kein Geld. Beratung lohnt sich.

ZIM-Einzelprojekte

EuroNorm GmbH

in Kooperation mit VDI/VDE-IT

Stralauer Platz 34, 10243 Berlin

Telefon 030 97003-043

E-Mail zim@euronorm.de

ZIM-Kooperationsprojekte

AiF Projekt GmbH

Tschaikowskistraße 49, 13156 Berlin

Telefon 030 48163-451

E-Mail zim@aif-projekt-gmbh.de

ZIM-Kooperationsnetzwerke

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Steinplatz 1, 10623 Berlin

Telefon 030 310078-492

E-Mail zim-netzwerke@vdivde-it.de

Weitere Infos und DL-Beispiele unter www.zim-bmwi.de

Nutzen Sie zur Finanzierung die Kredite der KfW-Bank

Zur Deckung Ihres höheren Finanzierungsbedarfs bietet Ihnen die KfW-Bank alternativ, ergänzend oder als anschließende Finanzierung eines ZIM-geförderten oder selbst finanzierten Projekts günstige Kredite.

ERP-Innovationsprogramm I

(Förderung in der Forschungs- und Entwicklungsphase)

Mit dem ERP-Innovationsprogramm I finanzieren Sie langfristig Ihre marktnahe Forschung sowie die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und Produktionsverfahren in Deutschland.

Wer wird gefördert?

- Unternehmen und Freiberufler, die mindestens 2 Jahre am Markt sind
- Unternehmen mit einem Umsatz von maximal 500 Mio. Euro
- Unternehmen, die sich mehrheitlich in privatem Besitz befinden

Was wird gefördert?

- dem Vorhaben zurechenbare Projektkosten, Personaleinzel-, Reise-, Material- und EDV-Kosten
- Gemeinkosten mit einer Pauschale von 120 % der Personalkosten
- Investitionskosten, die für das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben anfallen

Wie wird gefördert?

Programmvarianten

- Finanzierungspaket aus zwei Teilen
 - ein klassischer Kredit (Fremdkapitaltranche)
 - ein Kredit mit weitgehendem Eigenkapitalcharakter (Nachrangtranche)
- reine Fremdkapitalfinanzierung

Anteil von Fremd- und Nachrangkapital im Finanzierungspaket

Finanzierungslösung	Umsatz	Anteil der Tranche
Finanzierungspaket aus Fremdkapital und Nachrangkapital	bis 50 Mio. €	40 % 60 %
Finanzierungspaket aus Fremdkapital und Nachrangkapital	über 50 Mio. €	50 % 50 %

Kredithöhe und Auszahlung

- bis zu 5 Mio. Euro pro Vorhaben
- bis zu 100 % Ihrer förderfähigen Kosten
- 100 % des Kreditbetrags werden ausgezahlt

Laufzeit

Ihr Kredit läuft in beiden Tranchen in der Regel 10 Jahre, Fremdkapitaltranche mit 2 tilgungsfreien Anlaufjahren, Nachrangtranche mit 7 tilgungsfreien Anlaufjahren.

Vorteilhafte Konditionen

- ab 1 % effektiver Jahreszins
- die KfW übernimmt in der Nachrangtranche das volle Risiko
- Ihre Sicherheiten bleiben frei und können für weitere Kredite eingesetzt werden

Kontakt für ERP-Innovationsprogramm I und II:

Bitte den Antrag rechtzeitig bei Ihrer Hausbank stellen! Die Projektträger sind bereit, Ihrer Bank ein Gutachten zu dem Projekt zur Verfügung zu stellen.

Telefon 0800 539-90 01 (kostenfreie Servicenummer)

E-Mail infocenter@kfw.de

www.kfw.de

ERP-Innovationsprogramm II

(Für die Markteinführung neuer Produkte und Verfahren)

Mit dem ERP-Innovationsprogramm II finanzieren Sie langfristig die Markteinführung Ihrer neuen Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen in Deutschland. Die Voraussetzung: Ihr Unternehmen war vorher an der Forschung und Entwicklung maßgeblich beteiligt.

Wer wird gefördert?

- Unternehmen, die mindestens 2 Jahre am Markt sind
- Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen
- Unternehmen, die sich mehrheitlich in privatem Besitz befinden

Was wird gefördert?

- Investitionen im Zusammenhang mit der Einführung neuer Produkte oder Produktionsverfahren (zum Beispiel Produktionsaufbau)
- Kosten für Unternehmensberatung, Ausbildung, Marktforschung und Marktinformation durch externe Dienstleister, wenn diese nur einmalig zur Markteinführung anfallen

Wie wird gefördert?

Anteil von Fremd- und Nachrangkapital im Finanzierungspaket

Finanzierungspaket aus 2 Teilen

- ein klassischer Kredit (Fremdkapitaltranche): 40 %
- ein Kredit mit weitgehendem Eigenkapital-Charakter (Nachrangtranche): 60 %

Die günstigen Konditionen des ERP-Innovationsprogramms II können Sie sich auch als reine Fremdkapitalfinanzierung sichern.

Kredithöhe und Auszahlung

für Unternehmen in den alten Bundesländern

- bis zu 1 Mio. Euro pro Vorhaben
- bis zu 50 % Ihrer förderfähigen Kosten

für Unternehmen in den neuen Bundesländern

- bis zu 2,5 Mio. Euro pro Vorhaben
- bis zu 80 % Ihrer förderfähigen Kosten

Laufzeit

Ihr Kredit läuft in beiden Tranchen in der Regel 10 Jahre, Fremdkapitaltranche mit 2 tilgungsfreien Anlaufjahren, Nachrangtranche mit 7 tilgungsfreien Anlaufjahren.

Vorteilhafte Konditionen

- ab 1 % effektiver Jahreszins
- die KfW übernimmt in der Nachrangtranche das volle Risiko

Die Markteinführungsphase endet spätestens 3 Jahre nach Beginn der kommerziellen Nutzung.

Finanzierungsmöglichkeiten der Förderbanken der Länder

Auch die Förderbanken der Länder bieten Ihnen – bezogen auf das jeweilige Bundesland – Finanzierungsmöglichkeiten für die Markteinführung von neuen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen an.

Baden-Württemberg

L-Bank

Staatsbank für Baden-Württemberg

www.l-bank.de

Hotline Wirtschaftsförderung 0711 122-2345

E-Mail wirtschaft@l-bank.de

Bayern

LfA Förderbank Bayern

Technologie- u. Innovationsfinanzierung

www.lfa.de

Telefon 089 2124-2479

Berlin

Investitionsbank Berlin (IBB)

www.ibb.de

Telefon Kundenberatung Wirtschaft 030 2125-4747

E-Mail kundenberatung.wirtschaft@ibb.de

Brandenburg

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

www.ilb.de

Infotelefon Wirtschaft und Infrastruktur 0331 660-2211

E-Mail postbox@ilb.de

Bremen

Bremer Aufbau-Bank GmbH

www.bab-bremen.de

Telefon 0421 9600-488, Arndt Petersen

E-Mail arndt.petersen@bab-bremen.de

Hessen

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Rechtlich unselbständige Anstalt in der Landesbank
Hessen-Thüringen

www.wibank.de

Telefon 069 9132-7816, Norbert Gonsior

E-Mail norbert.gonsior@wibank.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsbereich der NORD / LB

www.lfi-mv.de

Telefon 0385 6363-1282, Bärbel Chiari

E-Mail info@lfi-mv.de

Niedersachsen

Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank

www.nbank.de

Telefon 0511 30031-333, Thomas Brinks

E-Mail thomas.brinks@nbank.de / info@nbank.de

Nordrhein-Westfalen

NRW.BANK

www.nrwbank.de

Service-Center Telefon 0211 91741-4800

E-Mail info@nrwbank.de

Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

www.isb.rlp.de

Telefon 06131 6172-1345, Brigitte Herrmann

E-Mail brigitte.herrmann@isb.rlp.de

Saarland

Saarländische Investitionskreditbank AG

www.sikb.de

Telefon 0681 3033-133, Rolf Sootzmann

E-Mail rolf.sootzmann@sikb.de

Sachsen

Sächsische Aufbaubank – Förderbank

www.sab.sachsen.de

Telefon 0351 49104910, Service-Center Wirtschaft

E-Mail wirtschaft@sab.sachsen.de

Sachsen-Anhalt

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Anstalt der NORD / LB

www.ib-sachsen-anhalt.de

Hotline 0800 5600757

E-Mail beratung@ib-lsa.de

Schleswig-Holstein

Investitionsbank Schleswig-Holstein

www.ib-sh.de

Telefon 0431 9905-3365, Förderlotsen

E-Mail foerderlotse@ib-sh.de

Thüringen

Thüringer Aufbaubank

www.aufbaubank.de

Telefon 0361 7447489, Ronald Jost

E-Mail Ronald.Jost@aufbaubank.de



www.zim-bmwi.de

